



Nr. 95/2019

15.11.2019

Meisterfeier: 470 neue Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister in 16 Berufen

Unser Zeichen:

Vor der Großen Meisterfeier der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald am 16. November 2019 hat der Hauptgeschäftsführer der Kammer, Jens Brandt, Einzelheiten der Meisterprüfungsstatistik für das laufende Jahr 2019 bekannt gegeben. „Bis zum heutigen Tag haben 470 junge Handwerker in 16 Berufen ihre Meisterprüfung erfolgreich abgeschlossen und dürfen sich nun Meister ihres Faches nennen“, freute sich Brandt.

Ansprechpartner:
Detlev Michalke
Telefon 0621 18002-104

Karin Geiger
Telefon 0621 18002-105

Rolf Wagenblaß
Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152
presse@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer
Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Er stellte fest, dass genau ein Drittel (33,2 Prozent) davon junge Damen sind. Das entspreche dem Stand des Vorjahres und bedeute immer noch deutlich mehr als bei den anderen Kammern in Baden-Württemberg, so Brandt, und schlussfolgerte: „Für Frauen ist das Handwerk interessant und bietet eine hervorragende Chance auf Weiterentwicklung.“ Brandt wörtlich: „Natürlich ist der Friseurberuf eine Domäne der Frauen. Aber auch als Konditorin, Hörakustikerin, Bäckerin oder als Orthopädietechnikerin, ja sogar als Tischlerin oder als Elektrotechnikerin stehen sie heutzutage ihren ‚Mann‘ als Meisterin. Chapeau!“

Dabei sind die jungen Damen bei der Prüfung etwas erfolgreicher wie ihre männlichen Bewerber. Immerhin bestanden 80,1 Prozent der Teilnehmerinnen beim ersten Versuch ihre Meisterprüfung, die Männer waren allerdings mit 77,4 Prozent nicht sehr viel schlechter. Insgesamt haben 78,3 Prozent aller Prüflinge ihren ersten Versuch erfolgreich abgeschlossen.

„Der Qualitätsruf des deutschen Meisterbriefs reicht weit über das Land hinaus“, sagte Brandt. So seien die Geburtsorte der jungen Meisterinnen und Meister ein erster Hinweis auf ihre Herkunft, so Brandt weiter. „Orte aus Frankreich, Portugal oder Russland und sogar Costa Rica finden wir in den Anmeldeformularen.“

„Die Meisterprüfung hat kein Alter“, stellte der Hauptgeschäftsführer weiter fest und lobte den Mut der ältesten Meisterin 2019, einer 64-jährigen Bäckermeisterin (Jahrgang 1955), und dem an Jahren ältesten Meister, einem 54-jährigen Fotografenmeister des Jahrgangs 1965.

Jüngste Meisterin der Prüfungsperiode 2018/2019 ist mit 19 Jahren eine Friseurmeisterin und jüngster ein zum Prüfungszeitpunkt 19 Jahre alter Friseurmeister.

Die Zahl der neuen Meisterinnen und Meister trotz schon seit geraumer Zeit der demographischen Entwicklung. Zwar sei, so Brandt, die Zahl knapp unter die Grenze von 500 gerutscht. Trotzdem habe sich die Zahl in den vergangenen Jahren erstaunlich um die 500 stabilisiert. Denn, so Brandt

Presseinformation

weiter: „Auch in Zukunft brauchen wir die jungen Meister, denn sie sind für unsere Wirtschaft unentbehrlich. Heute mehr denn je“.

Brandt beglückwünschte die neuen Meisterinnen und Meister. Er freue sich, dass sie, trotz Einschnitten im persönlichen Bereich, die Prüfung erfolgreich abgeschlossen hätten.

Im Rahmen der Großen Meisterfeier der Handwerkskammer Mannheim erhalten die jungen Meisterinnen und Meister ihren Meisterbrief und zugleich Lob und Ansporn von Moderator Ralph Kühnl, der durch die Meisterfeier 2019 führen wird.

2.941 Zeichen (mit Leerzeichen) – 405 Wörter

Anmerkung:

Sie finden im Anhang zu dieser Pressemitteilung das offizielle Statistik-Beiblatt zur Meisterfeier 2019.

Bei Rückfragen zum Thema

Ansprechpartner:

Alexander Dirks

Telefon 06 21 / 1 80 02-140

Fax: 06 21 / 1 80 02-3140

dirks@hwk-mannheim.de

Bei Rückfragen zum Thema:

Ansprechpartner:

Detlev Michalke

Telefon 0621 18002-104

Fax 0621 18002-152

michalke@hwk-mannheim.de